

Archiv für Wohlfahrtspflege, Berlin C.2, Neue Friedrichstr. 36.

Arbeitsbericht 1932.

Die Inanspruchnahme des Archivs ist - der Zahl der Anfragen nach - im Berichtsjahr 1932 mit geringen Schwankungen die gleiche wie im Berichtsjahr 1931 geblieben. Hingegen hat sich der Inhalt der Arbeit wesentlich gewandelt, was insbesondere eine Folge der vielfach sich überstürzenden Änderungen der sozialen Gesetzgebung, der einschneidenden Sparmassnahmen und der sich entwickelnden neuen Formen und Organisationsmethoden sowie des Eintretens immer weiterer teils auch hilfsbedürftiger Kreise in die aktive wohlfahrtspflegerische Arbeit ist.

Für das Archiv ergab sich hieraus eine Fülle von Gesichtspunkten. Die steigende Nachfrage nach aktuellem Material stellte an die schnelle Verarbeitung aller Eingänge besondere Anforderungen, schuf aber auch für die Pflege und Ausdehnung der Gesamtmaterialbestände neue Grundlinien.

Bei der Vermehrung der Bibliothek um rund 4000 auf zurzeit 34.000 Bände wurde, neben der üblichen systematischen Erfassung der Neuerwerbungen, besonderes Gewicht auf die Literatur zu den neu entstehenden Fragen: Freiwilliger Arbeitsdienst, Stadtrandsiedlung, Selbsthilfe der Erwerbslosen, gelegt. Es bedarf der Erwähnung, dass die Vermehrung fast ausschliesslich auf der Basis der Arbeitsleistung des Archivs durch Tausch- und Besprechungsexemplare sowie Dedikationen einschliesslich einiger grösserer Schenkungen öffentlicher und freier Stellen erfolgte. Die immer zahlreicher werdenden Dissertationen, von den Universitätsinstituten überwiesen, beweisen das sich steigende Interesse der Hochschulen an sozialen Fragen. Wichtige internationale Beziehungen zu europäischen und aussereuropäischen Ländern haben wertvolle Büchereingänge aus dem Ausland herbeigeführt.

Das Zeitschriften-Archiv, ca. 1000 Periodica umfassend, hat seinen Stand aufrecht erhalten können. Für die zahlreichen eingegangenen Wohlfahrtszeitschriften mit örtlicher Bedeutung gelang es, wichtige andere Zeitschriften, z.B. die englische betriebswissenschaftliche "Labour Management", die italienische Strafrechtszeitschrift "Rivista di Diritto Penitenziario", des in Österreich herausgegebene "Versicherungsarchiv" u.a.m. - meist als Gegenleistung für Arbeiten des Archivs - zu erhalten.

Eine besondere Ausdehnung musste entsprechend der Vorherrschaft der aktuellen Problems das Zeitungs-Archiv erfahren. Abkommen mit dem Institut für Zeitungskunde an der Universität Berlin, der Industrie- und Handelskammer, sowie einem grossen Zeitungsverlag ermöglichten, ohne Kosten die dort gehaltenen Zeitungen für die Zwecke des Archivs auszuweiten; weitere Unterstützung erfuhr das Archiv durch Ueberlassung des Ausschnitt-Abonnement eines Spaltenverbandes, sowie durch die freiwillige Mitarbeit auswärtiger Vertrauensstellen, die regelmässig Material übersandten.

Die Sammlung des Organisationsmaterials hat neue Impulse erhalten. Es lag ihr nicht nur die Pflege des bestehenden Materials ob; vielmehr erwuchs ihr durch die Schaffung neuer Hilfswerke und Hilfsmassnahmen, durch die immer stärkere Betonung der Selbsthilfe, die sich in einer ungewöhnlich grossen Zahl von Organisationen zersplittet, durch die Umstellung bestehender Einrichtungen und Massnahmen eine Fülle von Aufgaben. Erschwert wurde die Beobachtung der Entwicklung durch die als Folge der Krise zu buchende Zurückhaltung in der Erstattung von Berichten (von 310 Wohlfahrtsämtern antworteten 54, 23 mit Berichten), sodass hier das Schwergewicht auf die Erfassung der Berichterstattung in der Fachpresse, auf die Beobachtungen der Vertrauensstellen des Archivs, kurz auf die Summe sachlicher und persönlicher Arbeitsbeziehungen verlegt wurde, die es dem Archiv ermöglichen, vielfachen Anfragen nach der Wirkung von Sparmassnahmen, des Abbaus von Einrichtungen und Stellen trotz des veränderten Materials eingehend nachzukommen. - Die Sammlung umfasst heute 4.580 Verbände in 5.216 Mappen in systematischer Anordnung, sowie - nach Schlagworten geordnet - Einrichtungen und Stellen öffentlicher und freier Art mit örtlicher Bedeutung. (278 Schlagworte gliedern das in 1310 Mappen geographisch geordnete Material, das durch 252 Mappen für Bilder und Baupläne ergänzt wird.

Die Wohlfahrtseinrichtungen in der Stadtgemeinde Berlin werden nach wie vor als Sonderabteilung geführt; die rege Beanspruchung dieser Abteilung im Auskunftsdienst stellt besondere Anforderungen.

Als weitere Spezialabteilung wird das Material über die Wohlfahrtspflege in Betrieben gesammelt. Es bildet einen geistigen Mittelpunkt für die Fürsorgerinnen dieser Spezialarbeit; bereits im dritten Semester wird hier eine Arbeitsgemeinschaft der Betriebsfürsorgerinnen, die in ständigem Ausbau begriffen ist, unterhalten.

Das Zentralbüro für Studienreisen, Anfang 1932 für die Zusammenfassung der Pflege des Ausländerbesuches des Archivs gebildet, wird mit dem 1.1.1933 seinen Namen in "Büro für soziale Studienreisen" ändern. Ein für März bis August 32 erstatteter Sonderbericht dieser Abteilung bringt Einblicke in die vielseitige - mehr als 20 Länder des europäischen und aussereuropäischen Kontinents umfassende - Inanspruchnahme. Die Zusammenstellung von Reisen für Gruppen und Einzelpersonen - z. B. Studienfahrt einer Wohlfahrtsschule in das Ruhrgebiet - Plan für zweckmässige Verwendung einer Studienwoche in Berlin für sozial interessierte französische Journalisten - Aussprache über soziale Fragen mit Sachverständigen für eine amerikanische Studentengruppe - Wechseln mit Materialsendungen in das Ausland zur Vorbereitung oder nachträglichen Vertiefung von Reisen. Diese Arbeit geschicht - dies gilt auch für alle anderen Aufgaben des Archivs - in enger Fühlungnahme und Arbeitsgemeinschaft mit den einschlägigen behördlichen und freien Stellen, z.B. dem Amerika-Institut, der Wirtschaftspolitischen Gesellschaft, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, industriellen Spitzenverbänden u.a.m.

Eine wichtige Sonderabteilung bildet die gutachtliche Auskunftsstelle; sie dient im wesentlichen Industrie- u. Handel zur Beratung in den Fällen, in denen die Hergabe von Spenden für Wohlfahrtseinrichtungen erbeten wird; sie steht gleichzeitig in Arbeitsgemeinschaft mit den öffentlichen und freien Stellen für das Gebiet der Schwindelbekämpfung in der Wohlfahrtspflege.

Für alle Abteilungen bildet die Grundlage der Arbeit die sorgfältige umfassende Materialsammlung, die durch systematische Aufgliederung und Neuunterteilungen der Fachkataloge laufend verfeinert wird.

Die Arbeit selbst ist von grosser Vielseitigkeit. Wenn bisher vorwiegend die Materialsammlung behandelt wurde, so muss auf den hierauf basierenden Hauptteil der Tätigkeit, die Auskunftsverteilung in sachlicher und gutachtlicher Form, die rund 22.000 Anfragen lt. anliegender Sondersta-

tistik umfasst und die in der Sonderanlage 2 mit Beispielen erläutert ist, ebenso verwiesen werden, wie auf die Tätigkeit des Archivs, die sich im aktiven Einsatz seiner Kräfte darstellt und in Kursen, Arbeitsgemeinschaften, Veranstaltung von Besichtigungsfahrten, in den Hergestellten der Arbeit des Archivs in die Kreise, die ihm bisher noch fern standen, manifestiert.

Kurse wurden voranstaltet über: Freiwilligen Arbeitsdienst - die Aenderung der Wohlfahrtsgesetzgebung einschließlich der Notverordnungen-Methode der ersten Rücksprache (psychologischer Kurs).

Arbeitsgemeinschaften wurden mit Fürsorgerinnen der allgemeinen, Jugend-, Gesundheits-Fürsorge, sowie der Betriebswohlfahrtspflege durchgeführt.

Behandelt wurden: Formulierung eines Antragbogens als Unterlage für die erste Rücksprache - Betriebsstatistik im Wohlfahrtsamt - Notprogramm der Wohlfahrtspflege (besonders Gesundheitsfürsorge) - die Stellung der Fürsorgerin auf dem zweiten Internationalen Kongress für soziale Arbeit;

bei den Betriebswohlfahrtspflegerinnen: Besondere Aufgaben der Betriebswohlfahrtspflege - Englische Betriebswohlfahrtspflege im Vergleich mit der deutschen, mit Berücksichtigung der Besonderheiten jeden Landes.

Märkte, Journalisten, Psychologen empfingen in kleineren Kreisen laufende Informationen; Sozialarbeiter oder Kategorien nahmen an neuen geführten Vorlesungen über soziale Fachliteratur (Neuerscheinungen) teil.

Besonderes Interesse räumten die Besichtigungsfahrten durch Einrichtungen der Berliner Wohlfahrtspflege. Sie boten Sozialarbeitern, angehörigen von Frauen-, Berufs- und sonstigen Organisationen die Möglichkeit, einen Einblick in die verschiedenen Typen von Einrichtungen der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege zu erhalten.

Mitarbeit am Berliner Wohlfahrtsblatt, Verwertung von Material und Erfahrungen in anderen Fachzeitschriften, sowie in steigendem Masse in der Tagesspresse haben die Wirkungsmöglichkeiten der Arbeit gesteigert.

Für den bereits erwähnten zweiten internationalen Kongress für soziale Arbeit ist wesentlich an der Herstellung einer Bibliographie über Familie und Fürsorge mitgearbeitet worden; solche Mitarbeit an Veröffentlichungen, die Beratung fachlicher Arbeiten, der ständige Kontakt mit einer grossen Anzahl in- und ausländischer Korrespondenten bilden einen wesentlichen, zahlenmäßig nicht fassbaren, sachlich aber sehr bedeutenden Teil der Archivarbeit, da sie ermöglichen, in einer Vielzahl von Veröffentlichungen, in der Übermittlung von Erfahrungen an andere Beauftragte der Arbeit Wirkungsmöglichkeiten zu verschaffen, die allein die Unterhaltung einer wissenschaftlich praktischen Samml-, Forschungs- und Arbeitsstelle rechtfertigen.

Die Unterstützung, die das Archiv in finanzieller und sachlicher Hinsicht vielseitig erfährt, der sich stets erweiternde Kreis seiner Freunde im Beirat, seiner Mitarbeiter im In- und Ausland, denen an dieser Stelle besonders für ihre wertvolle Hilfe gedankt werden soll, die Auswirkung der Arbeit in die Tiefe und in die Weite, die Fülle des ihm entgegengebrachten Vertrauens, werden dem Archiv ein Ansporn sein, auf dem 1893 begonnen, 1923 in neuer Organisationsform ausgebauten Wege fortzuschreiten.

.....

Anlagen !

Archiv für Wohlfahrtspflege, Berlin C.2., Neue Friedrichstr. 36.

Inanspruchnahme 1932:

Benutzerkreis: 1932:

Reichsbehörden	288
Länderbehörden	683
Provinzialbehörden	181
Kreisbehörden	115
Kommunalbehörden	1 267
Sozialversicherungsträger	279
Freie Wohlfahrtsorganisationen	1 860
Wohlfahrtsbeamte	2 112
Studenten an Hoch- und Fachschulen	768
Wohlfahrtsschüler- und Schülerinnen	5 788
Hörer und Hörerinnen an Hochschulen	1 387
Fach- und Berufsschulen	731
Tages- und Fachpresse	802
Handels- und Industriekreise	2 023
Berufsverbände	382
Parlamentarier	28
Ausländische Stellen und Ausländer	1 320
Privatpersonen	1 185
Verwandte Berufe	847
	22 046

Art der Auskünfte: 1932:

1. Sachliche und gutachtliche Auskünfte:

Wohlfahrtsorganisationen	3 641
Übersichten von Wohlfahrtseinrichtungen	442
Wohlfahrtsverwaltung und -Technik	465
Wohlfahrtsformen und Methoden	243
Soziale Persönlichkeiten	57
Fachliteratur - Auskünfte	938
Fachliteratur - Leihmaterial	15 373
Wohlfahrtsgesetze	282
Zusammenstellungen für Fachzeitschriften, Bibliotheken, Ausstellungen	96
Werbetätigkeit	61
Statistisches	64

2. Anleitung zur Herstellung wissenschaftlicher und fachlicher Arbeiten:

164

3. Beratung in sozialer Ausbildung:

61

4. Begutachtung von Manuskripten:

9

5. Besichtigungen:

83

6. Verschiedenes:

67

22 046

Beispiele von Anfragen für das Jahr 1932:

Reichsbehörde:

Archivarisches Material zur Entwicklung der Kriegsbeschädigten-Fürsorge in der Kriegszeit

Mitwirkung von Kindern bei Haus- und Strassensammlungen.

Staatsministerium:

Durchführung der Winterhilfe in einzelnen Gemeinden.

Landeswohlfahrtsamt:
(Dezernent)

Moderne Karteien in Landeswohlfahrtsämtern.

Stadt. Wohlfahrtsamt:
(Direktor)

Erfahrungen mit dem Osnabrücker System.

Stadt. Wohlfahrtsamt:
(Dezernent)

Literatur und Gesetze über das Ruhen von Renten in der RV.

Stadt. Wohlfahrtsamt:
(Direktor)

Behandlung von Unterstützungsanträgen selbstständiger Gewerbetreibender in der Praxis der Wohlfahrtsämter.

Stadtverordnete:

Organisation der Familienfürsorge in Deutschland.

Stadt. Gesundheitsamt:

Öffentliche Fürsorge für Rauschgiftsüchtige.

Stadtarzt:

Organisation und Anwendung von Schutzmittelautomaten.

Stadt. Fürsorgearzt:

Technik der Massenspeisung in Städten.

Landrat:

Beispiele von Eingemeindungen f. ein Gutachten.

Kommunaler Spitzenverb.:

Literatur über Sozialpolitik nach dem Kriege.

Sozialversicherung:
(Landesarbeitsamt)

Typenmaterial über Ledigenheime.

Freie Wohlfahrtspflege:
(Spitzenverband)

Soziale Fachliteratur zur Einführung in die Fragen der Wohlfahrtspflege für die Helferschutzversicherung zugunsten der Wohlfahrtspflege.

Freie Wohlfahrtspflege:
(Spitzenverband)

Zusammenstellung von Werbematerial.

Freie Jugendwohlfahrt:

Entscheidungen zum § 9 der RFV.

Freie Wohlfahrtspflege:
(Verein d. Jugendfürs.)

Rechtsschutz der Helfer.

Gerichtshilfeorganis.:

Versorgung der Kriegsbeschädigten in Frankreich

Selbsthilfeverband der Kriegsbeschädigten:

Fehlinvestierungen bei der Finanzierung von Neubauten.

Sozialbeamtin:
(Wiss. Assistentin)

Literatur zur Psychologie der Prostituierten.

Sozialbeamtin:
(ländl. Fürsorgerin)

Ursachen und Massnahmen zur Bekämpfung der Landflucht.

Sozialbeamtin:
(Kreisfürsorgerin)

Zusammenstellung von Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichts.

Sozialbeamtin:
(Betriebswohlfahrtspf.)

Organisation und Leistungen der "Dinta".

- Sozialbeamtin: Gewinnbeteiligung von Arbeitern in den Betrieben.
(Betriebswirtschaftspflicht.)
- Kreisausschuss: Entscheidungen zur Erstattung von Fürsorgeleistungen.
- Kreisausschuss: Ärztliche Versorgung von Hilfsbedürftigen in neuer Zeit.
- Universitätsinstitut: Literatur und Organisationsmaterial über den FAD. für eine Veröffentlichung.
- Universitätsseminar: Wandlungstendenzen d. Wohlfahrtspolitik in Dtschld. seit der Jahrhundertwende.
- Universitätsinstitut: Soziale und seelische Auswirkungen der Arbeitslosigkeit.
- Pädagogische Akademie: Sozialpsychologische Gutachten üb. Fürsorgefälle
Student: Unterlagen über die Entwicklung der Kriminalität in der Krisenzeit.
(jur.)
- Student: Organisation der offenen Irrenfürsorge (für Dissertationsarbeit).
(med.)
- Studentin: Arbeitszeitproblem in Vergangenheit u. Gegenwart.
(per. vol.)
- Forschungsinstitut: Relation zwischen Einkommen und Miete.
(Wohn- u. Siedlungswesen)
- Wohlfahrtsschule: Studienreise ins Industriegebiet.
- Wohlfahrtsschule: Formenwandel in der freien Wohlfahrtspflege.
(Direktor)
- Wohlfahrtsschülerin: Wechselwirkungen zwischen Fürsorgeleistungen und Wirtschaftslage.
- Wohlfahrtsschülerin: Aufstellung eines Hilfsplanes für Bedürftige
Gewerbeschule: Gewerbeaufsicht.
(Lozentin)
- Seminaristin: Bibliogr. über Hedwig Dransfeld.
- Handelsschülerin: Material über das Berliner Rettungswesen.
- Messeamt: Fürsorge für Erwerbslose.
- Verwaltungsrechtsrätin: Stellung der Frauen zum Akademischen Werkjahr
Ärztin: Mutterschutz in England.
- Journalist: Material üb. Erholungsfürsorge f. Berufstätig
Industriebetrieb: Satzungen von Fabriksparkassen nach der Aufwertung.
- Industriefirma: Wohlfahrtseinrichtungen in den Batä-Betrieb
(Direktor)
- Betriebswissenschaftler: Arbeitslosenfürsorge nach dem System von Gelbenkirchen.
- Ausland: Krisenkomitee: (Holland) Arbeitsfürsorge für Erwerbsbeschränkte, bes.
Industriemaßnahmen,
- Verband d. Gesundheitsfürs.: (England) Fachliteratur über Sterilisierung.
- Staatsbehörde: (Italien) Formen deutscher Wohlfahrtsschulen.
- Soziale Studiengesellschaft: (USA) Deutsche Methoden der Wohlfahrtspflege.
(USA.)

Archiv für Wohlfahrtspflege, Berlin C.2., Neue Friedrichstr. 36.

Inanspruchnahme 1932:

Benutzerkreis:	1932:
----------------	-------

Reichsbehörden	288
Länderbehörden	683
Provinzialbehörden	181
Kreisbehörden	115
Kommunalbehörden	1 267
Sozialversicherungsträger	279
Freie Wohlfahrtsorganisationen	1 860
Wohlfahrtsbeamte	2 112
Dozenten an Hoch- und Fachschulen	768
Wohlfahrtsschüler- und Schülerinnen	5 788
Hörer und Hörerinnen an Hochschulen	1 387
Fach- und Berufsschulen	731
Tages- und Fachpresse	802
Handels- und Industriekreise	2 023
Berufsverbände	382
Parlamentarier	28
Ausländische Stellen und Ausländer	1 320
Privatpersonen	1 185
Verwandte Berufe	847
	22 046

Art der Auskünfte:	1932:
--------------------	-------

1. Sachliche und gutachtliche Auskünfte:

Wohlfahrtsorganisationen	3 641
Uebersichten von Wohlfahrtseinrichtungen	442
Wohlfahrtsverwaltung und -Technik	465
Wohlfahrtsformen und Methoden	243
Soziale Persönlichkeiten	57
Fachliteratur - Auskünfte	938
Fachliteratur - Leihmaterial	15 373
Wohlfahrtsgesetze	282
Zusammenstellungen für Fachzeitschriften, Bibliotheken, Ausstellungen	96
Werbetätigkeit	61
Statistisches	64

2. Anleitung zur Herstellung wissenschaftlicher und
fachlicher Arbeiten:

164

3. Beratung in sozialer Ausbildung:

61

4. Begutachtung von Manuskripten:

9

5. Besichtigungen:

83

6. Verschiedenes:

67

22 046